

LUFTSEILBAHN RHÄZÜNS- FELDIS SCHLIESST MIT KLEINEM GEWINN

pd. Im Schulhaus Feldis durfte Verwaltungsratspräsident Renato G. Murk Aktionäre und Gäste kürzlich zur 68. Generalversammlung der Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis AG (LRF) willkommen heissen. Über 59 000 Personen beförderte die «Kleine Rote» zwischen Rhäzüns und Feldis. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Plus von fünf Prozent. Die Verkehrserlöse gingen aus verschiedenen Gründen um 1,7 Prozent auf 332 000 Franken zurück. Dank diszipliniertem Kostenmanagement konnte trotzdem ein kleiner Reingewinn von 4338 Franken ausgewie-

sen werden. Selbstverständlich möchte die LRF die Fahrgastzahlen und die Verkehrserträge weiter steigern. Das motivierte Team um Geschäftsführer Roman Bernard wird auch weiterhin mit seinem zuverlässigen und freundlichen Service zur Kundenzufriedenheit beitragen.

Die Anerkennung von Halbtaxabonnement, GA und BüGA sowie ein Fahrplan im Halbstundentakt (die Bahn verkehrt an Werktagen bereits ab 6.05 Uhr, abends die ganze Woche bis 22.30 Uhr) sind für den Verwaltungsrat wichtige Elemente, um als Angebot attraktiv zu bleiben.

Die Aktionäre stimmten sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Der VR setzt sich weiterhin aus Renato G. Murk (Präsident), Roman Bernard (Vizepräsident und Geschäftsführer der LRF), Johann L. Camenisch, Magnus Camenisch, Rahel Egli, Ignaz Cadosch und Erich Kohler zusammen. Die Zusammenarbeit dieser Fachleute aus Tourismus, Kommerz und Technik laufe, so Murk, konstruktiv, problemlos und äusserst erfreulich.

Für seine 30-jährige Tätigkeit im LRF-Verwaltungsrat wurde Magnus Camenisch, der an der GV nicht anwesend sein konnte, geehrt. Bereits seit 40 Jahren Verwaltungsratsmitglied ist Johann L. Camenisch. Auch er erhielt für seine langjährige und wertvolle Tätigkeit kräftigen Applaus. Zudem überreichte ihm Renato G. Murk eine originelle LRF-Luftseilbahn en miniature.

Weiter wurde darüber informiert, dass der Bahnbetrieb vom 2. April bis zum 3. Mai 2024 eingestellt werden muss. In dieser Zeit werden die Talstation erneuert, die Kabinen überholt, das Zugseil ersetzt und die Seilbahnsteuerung auf den neuesten Stand gebracht. Rund 1,4 Millionen Franken werden dafür investiert. Wie gewohnt wird ein Ersatz-Busbetrieb organisiert.

Geschäftsführer Roman Bernard überraschte abschliessend mit einem äusserst sinnvollen Präsent: Jede Aktionärin und jeder Aktionär darf zwei LRF-Gratis-Billette weiterverschenken. Die ausgezeichnet organisierte GV schloss mit einem feinen Zvieri im «Feldiserhof» und mit ausgedehnten Gesprächen im kleinen Kreis. Die nächste GV findet am 28. Juni 2024 statt.



LRF-Verwaltungsratspräsident Renato G. Murk (links) dankt Johann L. Camenisch für dessen langjährigen Einsatz im VR mit einem originellen Präsent. Bild Roman Bernard